

Biosphäre Entlebuch erhält Anerkennungspreis

Zum 21. Mal verlieh die Albert Koechlin Stiftung ihre Anerkennungspreise. Zu den Preisträgern gehörte auch die UNESCO Biosphäre Entlebuch, die den mit 60'000 Franken dotierten entgegennehmen durfte.



Zahlreiche Gäste nahmen an der diesjährigen Verleihung des Anerkennungspreises der Albert Koechlin Stiftung teil.

Bild: zvg/Monique Wittwer

Die Anerkennungspreise der Albert Koechlin Stiftung wurden am vergangenen Donnerstag im Rahmen einer Feier im Hotel Schweizerhof in Luzern bereits zum 21. Mal vergeben. Zu den Preisträgern gehören in diesem Jahr die Aladdin-Stiftung in Zürich, der Verein Eigägwächs – Theater aus Leidenschaft aus Altdorf sowie die Casa Farfalla in Emmenbrücke und die UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Würdigend streicht Erwin Steiger die Verdienste der diesjährigen Preisträger hervor: «Alle Preisträger haben ein dringendes Bedürfnis erkannt und setzen sich seither dafür ein. Sie leisten in ihrem Bereich einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen, verfolgen eine Vision und setzen sich mit Leidenschaft dafür ein.»

[IMG 3] Der mit 60'000 Franken dotierte Anerkennungspreis wird der UNESCO Biosphäre Entlebuch zuerkannt. Biosphärenreservate sind lebendige Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung und werden von der UNESCO anerkannt. Heute existieren weltweit 700 Biosphärenreservate in mehr als 120 Ländern. Die Biosphäre Entlebuch gehört diesem inspirierenden Netzwerk seit 2001 an. Initiator dahinter und seit Anbeginn dabei ist Theo Schnider, der im Jahr 2007 für sein Lebenswerk den Tourismuspreis [Milestone](https://www.htr.ch/story/ein-bergdorf-gewinnt-den-milestone-im-jahr-2007-24021.html) (<https://www.htr.ch/story/ein-bergdorf-gewinnt-den-milestone-im-jahr-2007-24021.html>) erhielt.

Theo Schnider, Direktor der UNESCO Biosphäre Entlebuch: «Der Preis ist grossartig. Ich freue mich sehr über den Preis und bedanke mich im Namen der Entlebucherinnen und Entlebucher ganz herzlich. Dass unser Schaffen weit über die Kantonsgrenze hinaus wahrgenommen wird, ist wunderbar. So ein Preis zeigt mir auch, dass sich Disziplin, Hartnäckigkeit, Durchhaltewillen, Fokussierung, Zuverlässigkeit und vor allem Qualität irgendwann durchsetzen. Der AKS Preis ist wie ein tosender Applaus für ein grosses Werk, nur noch etwas nachhaltiger. Und er ist Ansporn diesen oft steinigen Weg mit Überzeugung, Lust und Neugier weiter zu gehen.»

[IMG 2]

Einen Anerkennungspreis von 40'000 Franken erhält die Casa Farfalla in Emmenbrücke. Seit 1996 bietet das Haus betreute Ferien-, Entlastungs- und Notfallplätze für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung an. Dies für Gäste aus der ganzen Deutschschweiz und ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand.

Ebenfalls mit 40'000 Franken wird die Aladdin-Stiftung in Zürich gewürdigt. Die Stiftung hilft zeitnah und bedürfnisorientiert, indem Freiwillige im Kinderspital Luzern ein hospitalisierte Kind besuchen, wenn die Eltern Zeit benötigen, um Kräfte zu schöpfen. Weiter stellt die Stiftung in Luzern eine spitalnahe Wohnung zur Verfügung, damit die Angehörigen einen Ort der Ruhe und des Rückzugs sowie gleichzeitig die beruhigende Nähe zu ihrem Kind haben.

Einen mit 30'000 Franken ausgestatteten Anerkennungspreis wurde dem Verein Eigägwächs - Theater aus Leidenschaft in Altdorf verliehen. Der Verein Eigägwächs wurde von einer bunt zusammengewürfelten Gruppe Theaterbegeisterter im Jahr 2008 gegründet. Ein Hauptanliegen des Vereins ist es, die Freude am Theaterspielen zu pflegen und in neue Herausforderungen hineinzuwachsen.

Seit 1999 hat die Albert Koechlin Stiftung 88 Preisträger ausgezeichnet und insgesamt eine Preissumme von CHF 3.58 Millionen Franken gesprochen. (htr)

Publiziert am Freitag, 10. Januar 2020